

GEMEINDE FELDE

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Dienstag, 06. November 2012, 19:30 Uhr
im Gemeindezentrum Felde

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:55 Uhr

Anzahl der Besucher: 27

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 293 bis 300 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 8.

a) Stimmberechtigt:

1) Bürgermeister	Bernd-Uwe Kracht
2) Gemeindevertreter	Peter Thun
3) Gemeindevertreter	Ulrich Hauschildt
4) Gemeindevertreter	Horst Barz
5) Gemeindevertreter	Dr. Walter Vollnberg
6) Gemeindevertreter	Volkert Matzat
7) Gemeindevertreter	Andreas Fleck
8) Gemeindevertreterin	Angelika Brandenburger
9) Gemeindevertreterin	Petra Paulsen
10) Gemeindevertreterin	Alice Lubinus-Engel
11) Gemeindevertreter	Rolf Brandenburger
12) Gemeindevertreter	Michael Vogt
13) Gemeindevertreterin	Sandra Liedtke
14) Gemeindevertreterin	Ulrike Michaelis
15) Gemeindevertreter	Dr. Michael Mocha

b) Es fehlte entschuldigt:

Gemeindevertreterin	Natascha Otten-Schmahl
Gemeindevertreter	Matthias Bindernagel

c) Nicht stimmberechtigt:

Sören Kohlmorgen

Protokollführer

Thies Boller

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 26.10.2012 auf Dienstag, 06.11.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1) Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Bürgermeister Kracht eröffnet die Sitzung um 19:30 h und begrüßt die Gäste sowie alle anwesenden Gemeindevertreter/innen recht herzlich. Auch der Vertreter der Presse wird recht herzlich begrüßt.

Bgm. Kracht gibt bekannt, dass Frau Otten-Schmahl und Herr Bindernagel sich entschuldigen lassen.

Herr Kracht stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist demnach nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Bgm. die Erweiterung der Tagesordnung um TOP 7 „**Kreuzungsbahnhof Felde**“.

Herr Kracht begründet seinen Antrag damit, dass dieser aufgrund der Dringlichkeit zwingend zu bearbeiten ist. Er weist daraufhin, dass für die Erweiterung der Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl erforderlich ist.

StV: einstimmig dafür

Weiterhin beantragt Herr Kracht die Erweiterung der Tagesordnung um 2 weitere TOP's. Diese sollen im nichtöffentlichen Teil behandelt werden:

- TOP 9 „**Außerschulische Nutzung der Schule**“
- TOP 10 „**Bauangelegenheiten**“

Herr Kracht begründet auch hier die Dringlichkeit und weist ebenfalls auf eine erforderliche 2/3-Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl für die Erweiterung der Tagesordnung hin.

StV: einstimmig dafür mit einer Enthaltung

Somit sieht die neue Tagesordnung wie folgt aus:

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung.
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Protokoll der Sitzung vom 25.10.2012
5. Bebauungsplan Nr. 24 „Hauskoppel“ – Modifizierung eines GV-Beschlusses
6. Erweiterung des Wegenutzungsvertrages für Nahwärme
7. Kreuzungsbahnhof Felde
8. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

9. Außerschulische Nutzung der Schule
10. Bauangelegenheiten

TOP 2 Mitteilungen

Der Bgm. teilt folgendes mit:

- Wie jedes Jahr findet eine Weihnachtsfeier für Senioren statt. Diese soll am Freitag, dem 07.12.2012 stattfinden. Die Einladungen werden zeitnah verteilt.
- Die AktivRegion Mittelholstein hat dem gemeinsamen Antrag der Gemeinden Achterwehr und Felde über eine Bezuschussung der Sanierung der Wanderwegbrücke zugestimmt. Die Gemeinden erhalten insgesamt einen Zuschuss in Höhe von 77.543,- €.
- Parksituation Dorfstraße (Felder Seegarten)
Die 4- 6 wöchige Versuchszeit - ohne ein zusätzliches Halteverbot aufzustellen – ist seit geraumer Zeit verstrichen. Es wurden keine weiteren Beschwerden vorgetragen. Somit kann dieser Fall zu den Akten gelegt werden.

TOP 3 Einwohner/innen fragen

- 1.) Herr Dr. Dommies fragt nach, wann die Gemeinde das Konzept über das geplante Seniorenzentrum von der Diakonie erhalten hat und ggf. wann dies der Gemeindevertretung zugegangen sei.

Bgm. Kracht berichtet diesbezüglich, dass die Gemeinde das erste Pflegekonzept Ende 2011 erhalten hat. Verbesserte Pflegekonzepte erhielt die Gemeinde Mitte September und im Oktober 2012. Diese sind der Gemeindevertretung per E-Mail zugesandt worden. Das Pflegekonzept wird demnächst im zuständigen Ausschuss (Sozialausschuss) beraten werden.

2.) Eine Einwohnerin fragt nach, wie viele Wohnungen für das Seniorenzentrum geplant sind.

Herr Kracht antwortet daraufhin, dass noch keine endgültige Entscheidung bezüglich der Wohnungsanzahl getroffen wurde. Die Ausschüsse werden dazu in naher Zukunft beraten.

3.) Herr Schneider bemängelt die Straßenbeleuchtung, insbesondere im Langloher Weg und in weiteren Nebenstraßen der Gemeinde.

Weiterhin bemängelt er, dass in der Vergangenheit die Gemeinde keine Finanzmittel für eine moderne LED-Beleuchtung in die Hand genommen hat. Er bittet die Gemeindevertretung sich mit dieser Thematik ausführlich zu befassen.

Herr Kracht äußert diesbezüglich, dass sich nach seiner Meinung in der Gemeinde – zumindest in der Dorfstraße - bereits eine moderne Straßenbeleuchtung befindet. Er wird die Anmerkung jedoch an den Wegeausschuss weitergeben.

TOP 4 Protokoll der Sitzung vom 25.10.2012

Bgm. Kracht berichtet, dass das Protokoll seitens des Protokollführers angefertigt wurde. Jedoch konnte es vom Bgm. noch nicht redaktionell in der kurzen Zeit geprüft und an die Gemeindevertretung verteilt werden. Damit kann das Protokoll erst in einer späteren Sitzung beschlossen werden.

TOP 5 Bebauungsplan Nr. 24 „Hauskoppel“ – Modifizierung eines GV-Beschlusses

Bgm. Kracht teilt mit, dass zu diesem TOP die Sachlage per E-Mail an alle Gemeindevertreter versendet wurde und übergibt das Wort an Herrn Hauschildt.

Dieser berichtet nachfolgend auszugsweise von der letzten Sitzung des Planungsausschusses, der im Rahmen seiner Beratungen eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung erarbeitet hat. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss an die Erläuterung entsteht eine äußerst kontrovers geführte Diskussion, in der die nachfolgend aufgeführten Kernpunkte ausführlich erörtert wurden:

Von einigen Gemeindevertretern wird bemängelt, dass von Februar bis zum Sommer wenig Fortschritt zu verzeichnen war. Es wird deutlich gemacht, dass die Grundsatzbeschlüsse vom 31.01.12 nicht verändert werden sollten. Der Planungsausschussvorsitzende weist darauf hin, dass nur der Beschluss „Fortführung der städtebaulichen Planung“ gem. Vorlage zu modifizieren wäre und die anderen Beschlüsse gar nicht zur Diskussion stehen.

Weiterhin wird von einigen bemängelt, dass ein Konzept - erarbeitet von der KSG und der Diakonie - nicht vorliegen würde. Der Bgm. teilt dazu mit, dass bereits im Juni 2012 das erarbeitete Konzept nach den Flächenangaben der Diakonie und der KSG im Planungsausschuss vorgestellt und beraten wurde.

Seitens der SPD-Fraktion und mit Unterstützung von GV Dr. Vollnberg wird darauf verwiesen, dass zuerst das Pflegekonzept erarbeitet werden sollte, um dann – darauf basierend – den B-Plan zu entwerfen.

Der Ausschussvorsitzende und der Bgm. machen deutlich, dass die eigentliche „Feinplanung“ auf den Bauflächen in noch folgenden Fachausschusssitzungen erfolgen werde.

Die bisherigen Angaben sind ausreichend, um das B-Plan-Verfahren fortzuführen.

Herr Fleck verteilt im Verlauf der Diskussion persönlich einen schriftlichen Antrag der SPD-Fraktion und verliest diesen (Antrag als Anlage beigefügt).

Dieser Antrag wird in der anschließenden Debatte von einigen GV's als kontraproduktiv zum Beschlussvorschlag des Planungsausschusses angesehen.

Nach der ausführlichen Diskussion lässt Bgm. Kracht über den folgenden Beschlussvorschlag des Planungsausschusses abstimmen:

Die Gemeindevertretung sieht die bis jetzt vorliegenden Informationen als ausreichend an, um das Bebauungsplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 24 fortführen zu können.

Die Festsetzungen haben aber so zu erfolgen, dass alle Vorgaben zur Verwirklichung eines seniorenrechtlichen Wohn- und Pflegeangebotes in dem räumlich-funktionalen Umfang, wie sie bislang Gegenstand von Beschlussfassungen in der GV bzw. im Planungs- und Sozialausschuss gewesen sind, umsetzbar sind.

Die Detailfestlegung hat auf der Ebene des Erbbaurechtsvertrags bzw. eines evtl. ergänzenden städtebaulichen Vertrags zu erfolgen.

Stv.: 8 dafür 7 dagegen Enthaltungen

Um 21:10 Uhr bittet Bgm Kracht um eine kurze Sitzungsunterbrechung, um sich mit seiner Fraktion bzgl. des Abstimmungsverhaltens zu dem Antrag der SPD-Fraktion zu besprechen.

Die Sitzung wird daraufhin um 21:10 Uhr unterbrochen.

Um 21.15 Uhr wird die Sitzung fortgeführt.

Nach einer erneuten Diskussion lässt Bgm. Kracht über folgenden Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Die GV nimmt den zur Umsetzung ihres Beschlusses vom 31.10.2012 bestehenden Planungsstand zur Kenntnis.

Die GV begrüßt, dass sich die Gemeinde mit den Voreigentümern hinsichtlich eines für die Bebauung zu zahlenden Ausgleichs einig wird.

Die GV begrüßt, dass sich die KSGmbH jetzt positiv zu der von der Gemeindevertretung vorgeschlagenen „Absichtserklärung“ erklärt hat.

Die GV stellt fest, dass die KSGmbH und die Diakonie Altholstein noch kein ihrem GV-Beschluss entsprechendes Konzept für die baulich-räumliche Umsetzung des Vorhabens vorgelegt haben, auf deren Grundlage die Bauleitplanung über den heutigen Planungsstand hinaus fortgeführt werden kann.

Die GV ist bereit, dies gemeinsam mit den Partnern unverzüglich nachzuholen. Ziel ist es, das ausstehende Konzept bis spätestens zum Ende des ersten Quartals 2013 zu erstellen, um dann das Planungsverfahren fortzusetzen und abschließen zu können. Damit dieses Ziel in der knappen Zeit auch erreicht werden kann, werden Diakonie und KSG gebeten, hierzu einen spezifisch erfahrenen Projektentwickler einzuschalten.

Stv.: 6 dafür 9 dagegen Enthaltungen

Anschließend wurde die Aussprache zu diesem TOP beendet.

TOP 6 Erweiterung des Wegenutzungsvertrages für Nahwärme

Diesbezüglich liegt allen Gemeindevertreter/innen ein Vermerk des Bauverwaltungs- und Ordnungsamtes (Herr Jöhnk) vor.

Herr Kracht geht kurz auf den Vermerk ein. Im Anschluss daran ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt einer räumlichen Erweiterung der Nahwärmeversorgung im vorliegenden Umfang zu. Der bestehende Vertrag (siehe Anlage) ist entsprechend zu ergänzen.

StV: einstimmig dafür mit vier Enthaltungen

TOP 7 Kreuzungsbahnhof Felde

Zu dieser Thematik liegen ebenfalls allen Gemeindevertretern ein Vermerk des Bauverwaltungs- und Ordnungsamtes (Herr Jöhnk) sowie ein Beschlussvorschlag von Herrn Barz vor. Anhand dieser und einiger Grafiken erläutert Herr Barz kurz den Sachverhalt.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Für die Umsetzung der Variante 1 (siehe Anlage) beschließt die GV, der DB Netz AG die für die Errichtung des zweiten Gleises notwendigen Teilflächen der Flurstücke 51/28, 60/17, 60/6 aus der Gemarkung Klein Nordsee, Flur 4 und der Flurstücke 50/32 und 50/34, Gemarkung Felde, Flur 1 in einer Größe von voraussichtlich 3.000 m² sein, so sind über die Pauschale hinaus pro m² zusätzlicher Flächen 0,40 € zu zahlen. Die Kosten für die Vermessung und Umschreibung sind von der DB-Netz AG zu übernehmen. Bei der Vermessung ist darauf zu achten, dass selbständig nutzbare Flächen erhalten bleiben.

Die Gemeinde Felde erhebt ferner keine Bedenken gegen die Planung des zweiten Gleises über den Bahnübergang hinaus, da nur so den Interessen der Fahrgäste nachgekommen werden kann.

Die Gemeinde gestattet den Anschluss der Bahnsteigentwässerung an die gemeindliche Oberflächenentwässerung. Die Vorschriften der Satzung über die Beseitigung von Oberflächenwasser sind einzuhalten.

StV: einstimmig dafür

TOP 8 Verschiedenes

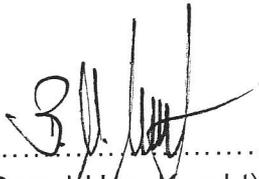
- 1.) Bgm. Kracht berichtet, dass in Jägerslust hinter dem Waldkindergarten die Möglichkeit besteht eine Freifläche von ca. 5.000 m² vom Amt Achterwehr zu pachten.
- 2.) Herr Kracht berichtet anhand einiger Grafiken über den aktuellen Stand der Sporthallensanierung.
- 3.) Herr Dr. Mocha gibt bekannt, dass Ihm eine Beschwerde aus dem Bereich Jägerslust zugetragen wurde.

Inhalt der Beschwerde war, eine hohe Belastung während der Ernte (Maisernte) für die Straße „Lärchenweg“.

Herr Kracht teilt daraufhin mit, dass dies von Seiten der Verwaltung geprüft werden soll.

- 4.) Weiterhin fragt Herr Dr. Mocha nach, ob die Möglichkeit besteht, der Feuerwehr einmal im Monat das Gemeindezentrum zur Verfügung zu stellen. Herr Kracht antwortet daraufhin, dass der Feuerwehr bereits diese Möglichkeit an jedem ersten Montag im Monat eingeräumt wird. Eine solche Vereinbarung besteht bereits seit ca. 2008.

Der Bgm. schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.



.....
(Bgm. Bernd-Uwe Kracht)



.....
(Protokollführer Sören Köhlmorgan)